



**Änderungen zum Verfahrensablauf der
medizinischen Altersfeststellung an den
Standorten Stuttgart und Heidelberg ab dem
01.04.2026**

I. Vorbemerkung

Im Jahr 2019 wurde in Baden-Württemberg die zentrale Altersfeststellung für die Jugendämter eingeführt. Die zugrunde liegenden Verfahren werden fortlaufend überprüft und bei Bedarf an neue fachliche oder organisatorische Anforderungen angepasst. In den Jahren 2023 und 2024 erfolgte in diesem Zusammenhang die Einrichtung zusätzlicher Standorte sowie die Anpassung damit verbundener Abläufe.

Wie bereits in verschiedenen Gremien mitgeteilt, wird nun die Untersuchungsmethode der dritten Stufe der Altersfeststellung weiterentwickelt. Künftig soll das Brustbein-Schlüsselbein-Gelenk nicht mehr mittels Magnetresonanztomographie (MRT), sondern durch Computertomographie (CT) untersucht werden. Durch den Einsatz der CT-Technik wird eine deutliche Verkürzung der Behandlungs- und Wartezeiten für die betroffenen jungen Menschen und deren Begleitpersonen angestrebt. In Ausnahmefällen kann jedoch auch ein MRT – sowohl in Stuttgart als auch in Heidelberg – angefragt werden.

Zudem erfolgt am Standort Stuttgart die Untersuchung des Kiefers beziehungsweise der Zähne künftig nicht mehr mittels Digitaler Volumentomographie (DVT), sondern unter Anwendung eines Orthopantomogramms (OPG).

Das Sozialministerium verfolgt weiterhin das Ziel, die Gutachten innerhalb einer Woche nach der Untersuchung zu übermitteln. Zur Erreichung dieses Ziels sind jedoch noch verschiedene technische und prozessuale Anpassungen erforderlich.

Die Änderungen gestalten sich im Einzelnen wie folgt:

II. Standort Stuttgart

Ansprechpartnerin:

Jule Borchert

Sekretariat Gewaltambulanz Stuttgart

Kriegsbergstraße 60, 70174 Stuttgart

Tel. +49 152-56713690

E-Mail: jule.borchert@med.uni-heidelberg.de

a) Untersuchungstag

In Stuttgart werden die medizinischen Untersuchungen ab sofort wöchentlich am **Donnerstag** durchgeführt.

b) Körperliche Untersuchung

Die körperliche Untersuchung wird – wie bisher auch – in der Gewaltambulanz (Haus B) erfolgen.

c) Röntgen der linken Hand

Die linke Hand wird weiterhin im Radiologischen Institut der Kinderradiologie durchgeführt. Das Institut befindet sich im Olgahospital und Frauenklinik im Haus M

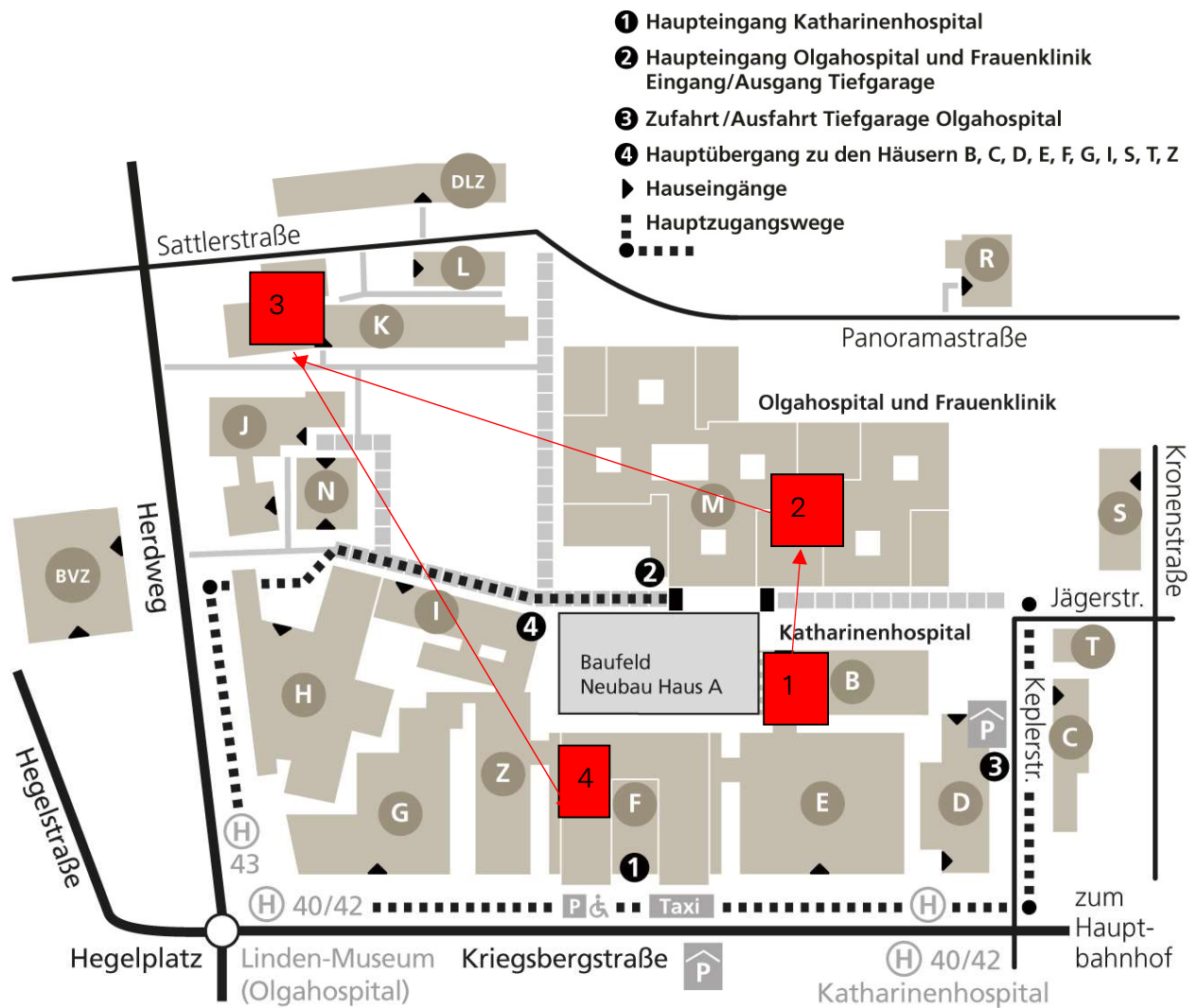
d) OPG Kiefer/Zähne

Wie bereits angekündigt wird zukünftig das OPG in Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (Haus K).

Die Anmeldung befindet sich im ersten Stock.

e) CT Schlüsselbein-/Brustbeingelenk

Das CT wird in Zukunft in der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie durchgeführt werden. Diese Klinik befindet sich im Untergeschoss des Haus F.



1. Körperliche Untersuchung
2. Röntgen linke Hand
3. OPG Kiefer
4. CT Schlüsselbein-Brustbeingelenk]

III. Standort Heidelberg

Ansprechpartnerin:

Frau Bahar Aydin

Sekretariat Rechtsmedizin

Telefon: 06221 – 56 8918

E-Mail: Bahar.Aydin@med.uni-heidelberg.de

Universitätsklinikum Heidelberg, Institut der Rechtsmedizin

Voßstraße 2 (Gebäude 4420), 69115 Heidelberg

In Heidelberg wird lediglich der Ort für die Durchführung des CT geändert.

Das CT findet zukünftig an folgendem Institut statt:

Medizinische Universitätsklinik, Neue Krehl-Klinik

Ebene 99, Leitstelle Radiologie

Im Neuenheimer Feld 420

69120 Heidelberg

Gebäude 6420.

Siehe beiliegende Karte zur Übersicht.

IV. Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner

Für sonstige Rückfragen zum Verfahren:

Sandro Mendicino

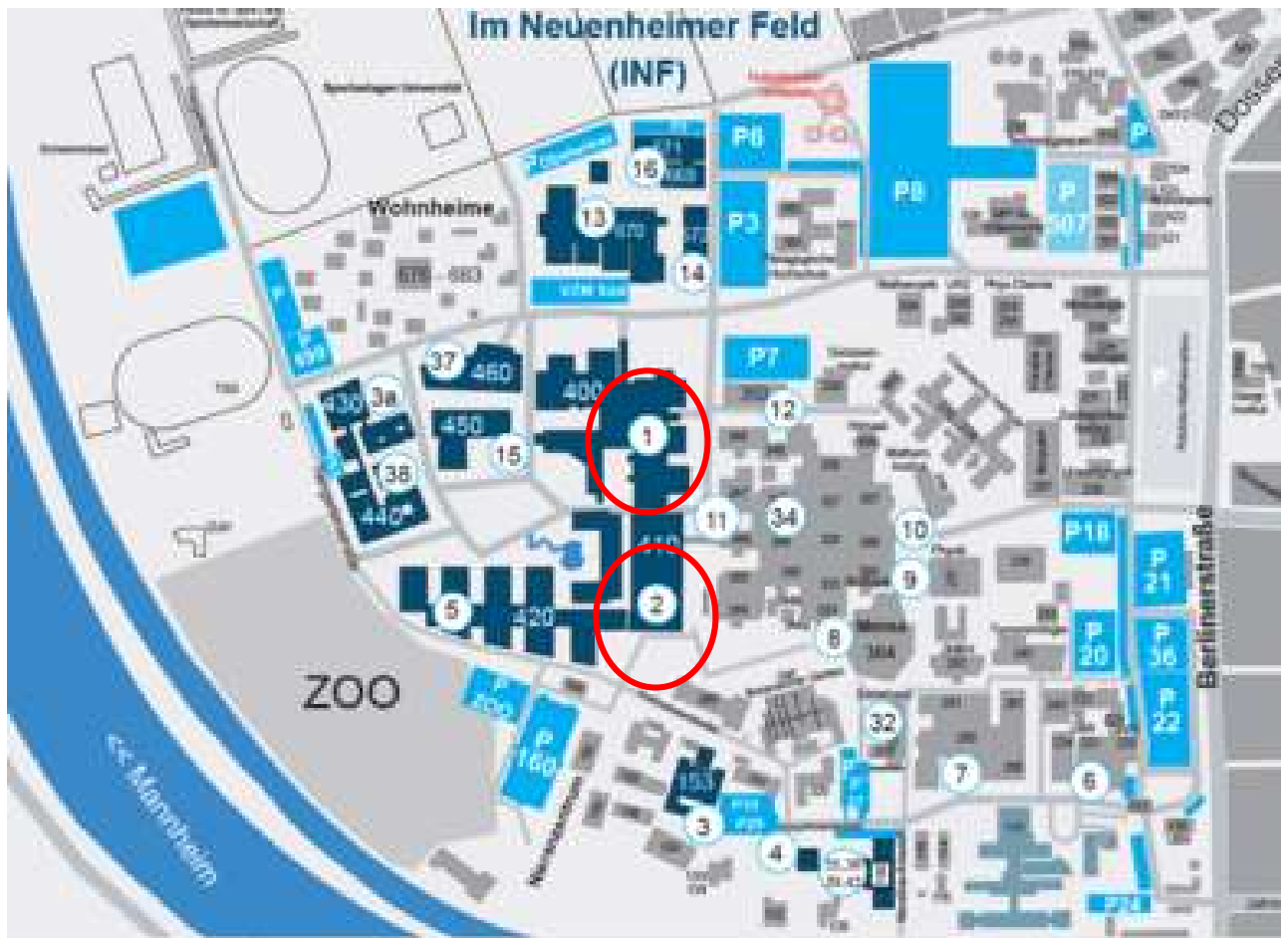
Tel. 0711 123-3521

Sandro.Mendicino@sm.bwl.de

Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration

Landesverteilstelle UMA

UMA@kvjs.de



Röntgen und OPG (wie bisher auch)
 Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
 Universitätsklinikum Heidelberg
 Im Neuenheimer Feld 400
 69120 Heidelberg
 Gebäude 6400

CT
 Medizinische Klinik
 Medizinische Universitätsklinik, Neue Krehl-Klinik
 Im Neuenheimer Feld 420
 69120 Heidelberg
 Gebäude 6420